



Früher hatten Vollverstärker und Endstufen gerne mit unangenehmem Trafobrummen zu kämpfen. Schuld daran waren Gleichstromanteile, die das Wechselstromnetz verunreinigten.

Heutzutage sind die Verstärker mit kleinen Netzfiltern ausgestattet,

und auch die Netzteile wurden so optimiert, dass Trafobrummen bei kaum einem vernünftig konstruierten Gerät noch ein Thema ist. Die Gleichstromanteile im Netz indes dürften eher zugekommen haben bei den vielen billigen Schaltnetzteilen, die in einem Haushalt ihrer Arbeit nachgehen. Da stellt sich natürlich die Frage, ob sich diese Gleichstromanteile nicht nur auf das Netzteil, sondern auch auf das Klangvermögen einer HiFi-Komponente negativ auswirken. Keith Martin von IsoTek bejaht den klangschädlichen Einfluss und bietet deshalb in einem kleinen, unscheinbaren Kästchen einen sogenannten DC-Blocker namens EVO 3 Syncro Uni an, dessen einzige Aufgabe darin besteht, Gleichstromanteile auszusperren und den Klang zu verbessern.

Gleichstrom, also DC, zu blocken, ist leider nicht so trivial, wie es sich anhört. Das funktioniert nicht wie am Eingang zur Diskothek, wo der Türsteher die Guten reinlässt und den Bösen den Zutritt verweigert. Der Gleichstrom schwimmt sozusagen huckepack auf der Sinuswelle des Wechselstroms und verschiebt diese aus ihrer Nulllage. So hat zum Beispiel die positive Halbwelle einen größeren

IsoTek will mit seinem EVO 3 Syncro Uni den Wechselstrom aus der Steckdose von lästigen Gleichstromanteilen befreien.

Spannungswert als die negative. Durch einen trickreichen Aufbau aus elektronischen Bauteilen und Filtern schafft es der Syncro Uni, die DC-Anteile zu eliminieren und der angeschlossenen Komponente eine absolut symmetrische Sinuswelle zur Verfügung zu stellen. Macht sich das nun klanglich bemerkbar oder ist der Syncro Uni nur ein Placebo?

Ich habe den kleinen Saubermann vor meinen Netzfilter EVO 3 Sigmas geschaltet, wie es IsoTek empfiehlt. Meine Skepsis war sehr groß: Sollte es tatsächlich etwas bringen, ein 600-Euro-Kästchen vor einen 3.400 Euro teuren Netzfilter und -symmetrierer zu schalten, der alleine schon einen sehr sauberen Strom zur Verfügung stellt? Doch zu meiner Überraschung geht da noch gewaltig was. Das Offensichtlichste ist, dass der vielbeschriebene schwarze Hintergrund der Musikdarbietung noch schwärzer aus-



fällt. Für mich viel interessanter ist jedoch, dass das Differenzierungsvermögen meiner Anlage nochmals deutlich zulegt, wie sich mit Mark Knopflers Song »Basil« aus dem Album »Tracker« sehr gut nachvollziehen lässt. Mit DC-Blocker ist die Stimme akzentuierter, die Klang-

Kleiner Saubermann

quellen sind deutlicher voneinander abgegrenzt, die Gitarrenklänge schwingen länger nach, auch die räumliche Abbildung ist minimal größer und klarer definiert. Ohne den nachgeschalteten EVO 3 Sigmas fällt der Unterschied noch viel deutlicher aus, wie ich beim Test des Music Hall MMF-9,3 SE in dieser Ausgabe feststellen konnte.

Für mich ist der EVO 3 Syncro Uni von IsoTek ein unverzichtbares Zubehör in jeder HiFi-Anlage – gerade auch günstige Ketten profitieren ungemein von diesem Gleichstrom-Blocker. Aber auch in aufwendigen Setups überzeugt der Syncro Uni – meine Anlage verlässt er jedenfalls nicht mehr. *Stephan Schmid* ■

IsoTek EVO 3 Syncro Uni

BxHxT	7,5 x 7 x 21,5 cm
Garantie	2 Jahre
Preis	600 Euro
Vertrieb	IDC Klaassen Am Brambusch 24 44536 Lünen
Telefon	02 31 - 9 86 02 85